



## Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –  
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a  
Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

147.  
Ihesus ligen in dem puch  
vñ was em gewunde in  
wintlein. Do sah si eines  
mals in dem werthaus  
do got grose wund mit ir  
würcket do von si mit wol  
gesage kond si sprach got  
gab mir solliche genad vñ  
sussikeit das mich duncket  
ich hette wol all welt ge  
nügt geben. By was ze  
einem mal in dem for do  
sah em swest das si ward  
auf erhaben vñ swebet ob  
dem ertrich vñ stund in ire  
stul geschribē. Vem elec ta  
maa. 2. Kum her mein gemite  
By sah ze einem mal vnser  
herre als er an dem kreuz  
heng vñ ward ir ze erken  
ne geben das si leide solt  
an falle als auch darnach  
geschah. Do si ze eme mal  
an ire gepet was do erschei  
ir vnser her vñ het em  
guldem kron auff semem  
haube vñ sah 5 funff myne  
zeiche mit an im do wundert  
si das das si 5 funff myne  
zeiche mit sah was das me  
nte. Do sprach vnser herr  
ich wil mein marter also in  
dich gressen vñ mein funff  
wunde in dich sencken das  
do ir an dir entpffintliche  
entpfindest vñ das vñahsi

emer swest das es ir dick  
an irem gepet dar zu kam  
das si empfand 5 durnen  
kron vñ ir die nagel Ich  
hend vñ fuß giengen vñ  
das si grose mit leide het  
mit vnserm hern. An dem  
ostlichen tag ze mette do  
kmet si auf den grette pe  
dem altar do ward ir geoff  
net dise gesicht. By sah  
eme gar leutselige herre  
5 her em kleid an das was  
vñ den aller schoneste varbe  
die man auff ertrich geneme  
kan vñ was sem anluz  
myntlich vñ als frolichen  
gestalt vñ als durch leuch  
tig das si sprach zu diser  
swester der si dis seit ich  
hette dir vngezeit wie ich  
dir dis seitte also kerte sich  
5 herre vñ das si in nach  
paz gesehen mochte do ge  
dacht si wer mag dis sem  
swan got selb do kerte er  
sich wid vñ gab ir  
ze erkennen das er vnser  
her was. do gedocht si an  
das sant Maria magdalena  
vnserē hern ze fueß viel  
vñ si wolt im auch ze fuß  
sem gefallen do sah si sem  
mit mer. Dise selige swest  
kam ze eme mal in grosses

namer  
vnser  
das si  
empfan  
5 zeit  
disem  
nach  
hern  
was  
off  
5 han  
auf  
ir spr  
tet si  
vñ al  
vnser  
schon  
do nar  
hend  
dem f  
das he  
dich  
len  
ein en  
mir n  
vñ d  
fram  
ende.  
das si  
klage  
si an  
ard  
swest  
si ber  
vñ